|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **V** | **Mikroplastik im Haushalt**  **Textilien** | **S** |
| **Zeitbedarf:** |  | |
| **Ziele:** |  | |
| **Material:** | Rührstab, Becherglas, Erlenmeyerkolben, Faltenfilter (Typ 113P), Messzylinder, Spritzflasche mit Wasser, Trichter, Fleece, Seife, Binokular | |
| **Durchführung:** | * Ein Stück Fleece (ca. 1 cm x 1 cm) wird in ein Becherglas gegeben, mit 30 ml Wasser aufgefüllt und einem Spritzer Seife versehen. * Das Fleecestück wird ca. 5 Minuten durch Rühren mit dem Rührstab gründlich gewaschen und danach über dem Becherglas ausgewrungen und entsorgt. * Ein Faltenfilter wird in einen Trichter gegeben, der auf einen Erlenmeyerkolben gestellt wird. * Die gesamte Waschlauge wird langsam durch den Faltenfilter gegossen. * Der Rückstand im Faltenfilter wird unter dem Binokular betrachtet. * Mithilfe des Etiketts wird untersucht, woraus der Stoff besteht. Die Zusammensetzung wird notiert. | |
| **Beobachtung:** |  | |
| **Deutung:** |  | |
| **Entsorgung:** | Entsorgung des Faltenfilters bzw. Kaffeefilters mit Mikroplastikfasern im Hausmüll. Das Filtrat kann in den Ausguss gegossen werden. | |
| **Fachlicher Hintergrund:** |  | |
| **Didaktische Wertung:** |  | |